



**Der Stat Worm[b]s || Reformation: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Wie sippschaftt o[der] fruntschaftt beweyst soll werden

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Das etlich gepüder oder geschwistered seyn mag also beweyt werenn: so sich die eben Persone in frembden Landen außersa Byrer Heymet brüder oder geschwistered nennen vnd offenbar erkennen vnd gemeinlich vñ anderen die sy kennen also genennit geacht vnd gehalten werde.

So aber solich sipschafft inn der selben Persone heymer da sie gebözen weren inn zweyfel gezogen würde. vñnd die zeit irer geburt vnd alter noch wnder fünffzig jaren were not zübeweysen das sy die also geschwisterde meynē züseyn in iren iun gen tagen inn einer benannten bekanten Person als ired vatters hauß außgezogen erneret: vñnd das sye derselbe als seyn kynder erkennen. genennet. auch von anderen als brüder geacht vnd gehalten seyn.

Ander vnd weyter sipschafft wie einer die anzeigt soll er beweysem das züglau glauben stee.

Wie das verneinen oder nitt sein genant Negatiua: beweyt mag werden. Li. xii.

Jewol war vñnd ein Regel: das neyn oder nitt seyn schlechlich züreden nitt mag bewyst. soll auch nitt zügelassen werden. Aber so also neyn oder nitt seyn inn recht fürbracht: nitt dem züsatz oder bezwungener masse der Statt vnd zeyt haben: da vñnd darunder die angelegte verhandlung dagegen oder darumb das neyn oder nitt syn: fürgezogen were: geschehen seyn sollt derselb der solich verneinen oder nitt seyn: fürgeisset soll zügelassen werden. Als da einer bezigen würde er hette sie inn vnser Statt auff eynen nemlichen tag etwas gethan: vñnd der also bezigen sagt: er hette das nitt gethan vñnd wolt solichs beweysen wiewol er das nitt gethan nitt beweysen mag. So er aber dabey setzt er wolt weyßen das er auff den selben tag vñ zeit zü Speyer oder an einem andern ort gewesen: also das züermüthen vñnmüglich das er an dē beyden orten zü einer stunde möge gewesen sein: vñnd so also das gewiß oder geschehen beweyt ist. folget glaublich gewißheit des vngeschehen dings.

Das einer in eynem Testament Erb gesetzt sey: mag beweyt werden durch züngen so sye sagen das sye bey vñnd nitt gewesen als das Testament gemacht. vñnd derselb daryn nitt benennt sey.

Es mag auch durch zeügen beweyt werden das ein ding nitt schadhafftig gewesen sey: so die zeügen sagen das sye dasselb ding zü der zeit gesehen habenn vñnd sie nitt schadhafftig. oder der angezöigt schade daran gewesen.

Durch bekentnuß der widerpartthey oder durch schweren eins Eyds der eynem erteylt würde mag das neyn oder nitt seyn bewert werden.

Das eyn er nitt zübezalenn hab mag beweyt werden durch anzeig seyner güter vñnd gemeine achtung seyner nachpuren oder fründe.